

L251 Pseudogley-Pelosol-Braunerde und Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Tonfließerde aus Material der Mainhardt-Formation
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-B31	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach gewölbte bis verebnete Scheitelpunkte und schwach geneigte, gestreckte bis konkave Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Pelosol-Braunerde und pseudovergleyte Pelosol-Braunerde, mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Tonfließerde (Basislage) auf Tonstein(-zersatz) der Mainhardt-Formation (Obere Bunte Mergel) und stellenweise der Hassberge-Formation (Kieselsandstein)	
Bodenartenprofil	Slu–Ut3–Lu(Sl3–4),Gr–X1–3	3–5 dm
	Tu2;T,Gr2	6–9 dm
	Lt3–Ti,Gr3–5;^t;^m	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb von 6–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion LN		mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL5V, IS/Ta2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Braunerde-Pelosol (I-D02, Kartiereinheit I8) und Pseudogley-Braunerde-Pelosol; einzelne Scheitelpunkte mit pseudovergleyter Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde auf Tonstein

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (100–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in den Berglen